



Amtsblatt



**für die Stadt Langewiesen
mit dem Ortsteil Oehrenstock**

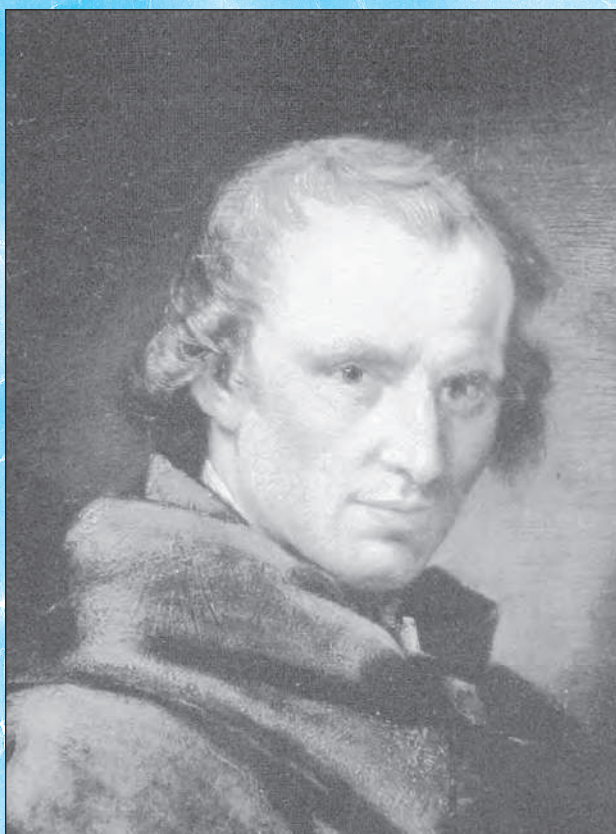
20. Jahrgang

Freitag, den 6. Februar 2009

Nr. 02 / 09

Herausgeber: Stadt Langewiesen; **Herstellung und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 0 36 77 / 20 50-0 Fax 0 36 77 / 20 50 - 21; **Verantwortlich für Anzeigen:** Herr Andreas Barschtipan. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträgen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheint:** in der Regel einmal im Monat, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Johann Jacob Wilhelm Heinse



15.02. 1746 - 22.06.1803

**Aus Anlass des 263. Geburtstages von J.J.W. Heinse
findet am Sonntag dem 15.02.09 um 19.30 Uhr
ein literarischer Vortrag zum Thema "Heinse und die Musik" statt.
(Vortragender: Martin Strauch/Volkshochschule Ilmenau)
Am Montag, dem 16.02.09 wird um 9.30 Uhr am Denkmal im Heinse-Park
ein Blumengebinde niedergelegt.**

Der Freundeskreis J.J.W. Heinse:

Der Heinse-Freundeskreis gehört zu den jüngeren Vereinen der Stadt. Er kann dennoch auf eine 12-jährige Vereinsarbeit zurückblicken. Um weiterhin erfolgreich zu agieren, ist es notwendig, den Verein zu erweitern.

Der Heinse-Freundeskreis hat sich daher vorgenommen, die Mitgliederwerbung weiter zu intensivieren. Mehr Mitbürger sollen zur Mitarbeit eingeladen werden. Wir möchten alle literarisch und geschichtlich interessierten Bürger ansprechen, im Verein mitzuarbeiten. Wir würden uns freuen, Sie in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Die Mitarbeiter im Heinse-Haus können Ihnen über offene Fragen Auskunft geben.

Rathauskonzerte 2009

Langewiesen



Die Saison der Rathauskonzerte für das Jahr 2009 hat mit dem Klavierkonzert der international bekannten Konzertpianistin Elfrun Gabriel aus Leipzig am 30. Januar bereits begonnen. Freuen Sie sich auf weitere Rathauskonzerte:

27. März 2009 / 19.00 Uhr im Rathaus Langewiesen

„Mit Musik in den Frühling“

Trio der Stiftung Südthüringisches Kammerorchester

Wolfgang Arnold (Würzburg) Klavier

Wolfgang Fuchs (Schmalkalden) Violine

Magdalena Böhme (Weimar) Violine

Alle Musikliebhaber sind herzlich eingeladen zu einem Konzertabend, der mit Lebensfreude und Schwung auf den Frühling einstimmen will.

Es erklingen Werke der bekannten italienischen Barock-Komponisten Arcangelo Corelli (1653-1713) und Antonio Vivaldi (1675-1741) sowie des französischen Violinvirtuosen und Musikpädagogen Jacques Féréol Mazas (1782- 1849)

Wolfgang Arnold, Würzburg (Klavier), Wolfgang Fuchs, Schmalkalden (Violine) und Magdalena Böhme, Weimar (Violine) spielen unter dem Dach der Stiftung Südthüringisches Kammerorchester. Zu dem Duo Arnold / Fuchs, das bereits im vergangenen Jahr in Langewiesen zu hören war, kommt Magdalena Böhme als frisch gebackene Absolventin der Musikhochschule Weimar.

Vorverkauf: 5,00 EUR

Abendkasse: 6,00 EUR

Kinder bis 12 Jahre frei!

01. Mai 2009 / 19.00 Uhr im Rathaus Langewiesen

Romantische Saitenklänge

Das Duo Mirjam Schröder (Harfe) und Maximilian Mangold (Gitarre) spielen spanische und südamerikanische Komponisten.

Mirjam Schröder, Harfe,

ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe u.a. des berühmten ARD-Wettbewerbes in München. Sie gastiert auf Bühnen in aller Welt, wie dem Concertgebouw Amsterdam, Conservatorium Krakow, bei den Ludwigsburger Schlossfest-

spielen, im Theater Baden-Baden, beim Festival de Harpe Garçillesse sowie bei den Europäischen Harfenkongressen in Lyon und Prag.

MAXIMILIAN MANGOLD, Gitarre

gilt „...als einer der im Augenblick künstlerisch interessantesten deutschen Gitarristen“ (Fono Forum). „Gitarre Aktuell“ bezeichnet ihn als „Ausnahmegitarristen“. Er ist ebenfalls Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Musikwettbewerbe. Seine vielen CD-Einspielungen werden in der Fachpresse überschwänglich gelobt und als Referenzaufnahmen („Klassik Heute-Empfehlung“, „Fono Forum-Stern des Monats“) gepriesen.

Vorverkauf: 8,00 EUR

Abendkasse: 10,00 EUR

Karten sind ab sofort in der Tourist-Information Langewiesen und in der Ilmenau-Information erhältlich.

Informationen unter (0377) 80 77 20

Wohnung zu vermieten

Die Stadtverwaltung Langewiesen hat eine

1 1/2-Raum-Wohnung

in der Ratsstraße 5 in 98704 Langewiesen zu vermieten.

Möglicher Einzugsstermin: 01. April 09 / sofort

Größe der Wohnung: 32,50 qm

Monatliche Kaltmiete: 178,75 EUR

zuzügl. Betriebskosten ca. 40,00 EUR

Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Langewiesen

Herr Martin (Tel.: 03677 / 80 77 32)

Wohnung zu vermieten

Die Stadtverwaltung Langewiesen hat ab 16.02.2009 eine

3-Raum-Wohnung

in der Hauptstraße 65 in 98704 Langewiesen zu vermieten.

- Vermietung auch als WG möglich. -

Größe der Wohnung: 86,80 qm

Monatliche Kaltmiete: 355,04 EUR

zuzügl. Betriebskosten ca. 50,00 EUR

Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Langewiesen

Herr Martin (Tel.: 03677 / 80 77 32)

Zum Aufbau einer Thermometerausstellung im „Haus am Markt“ wird um Mithilfe gebeten:

Zur Zeit wird im „Haus am Markt“ eine Thermometerausstellung aufgebaut.

Hier soll die Tradition der Thermometerproduktion in Langewiesen dargestellt werden. Es fehlen jedoch noch einige typische Werkzeuge, wie Glasschneidmesser, Meßkelle, Röhrensortier-Schablone, Justiergeräte, Einenger sowie Dokumente und Bilder, Lieferscheine und Katalogblätter.

Wir würden uns freuen, wenn Sie als ehemaliger Beschäftigter in der Thermometerbranche zur Vervollständigung der Ausstellung beitragen könnten.

Tourist-Information Langewiesen im Heinse-Haus

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, den 27.02.2009

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, den 06.03.2009



Langewiesener Ostermarkt

04. April / 05. April 2009 von 10 - 18 Uhr



Tolles Osterprogramm rund um das Rathaus und Heinse-Haus!



Viele Überraschungen für kleine und große Gäste!



Wettbewerb "Wer gestaltet das schönste Osterei an der Grundschule J. J. Wilhelm Heinse Langewiesen?"



Abwechslungsreiches Programm auf der Straßenbühne /
Täglich kommt der Osterhase



Musikalische Puppenspiel, Streichelzoo usw.

Infos unter (0 36 77) 80 77 20
www.langewiesen.de

Amtliche Bekanntmachungen

Abwägung zum Gewerbegebiet „Oberweg“ Langewiesen

in der 37. Sitzung des Stadtrates am 26.01.2009

Unterschriftensammlung der mittelbaren und unmittelbaren Anlieger sowie Stellungnahmen der Familie Huthmann/Alt-mann/Duelli sowie der Frau Diethild Warenski hier: Mitteilung über das Abwägungsergebnis

Die Stadt Langewiesen verfolgt mit der Aufstellung des B-Planes „Oberweg“ das Ziel, den Bereich „Oberweg“ einer geordneten städtebaulichen Entwicklung zuzuführen, die Erschließungsanlagen sinnvoll zu gestalten, den Anliegern einen Anschluss an öffentliche Erschließungsanlagen zu gewährleisten, eine Handlungsgrundlage für Umbau- und Erweiterungsvorhaben der vorhandenen Gewerbeobjekte zu schaffen sowie die Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe und damit die Schaffung von Arbeitsplätzen zu ermöglichen.

Die derzeitige Situation ist geprägt durch gewerbliche Betriebe mit unzureichender Erschließung, in deren unmittelbarer Nachbarschaft sich ehemalige Fabrikantenvillen befinden und einem unbebauten Bereich, der an drei Seiten von Bebauung eingegrenzt wird.

An den Planbereich grenzen zwei lärmrelevante nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigte Gewerbebetriebe an. Eine weitere Vorbelastung besteht durch eine Spedition.

Die während der wiederholten öffentlichen Auslegung des Planentwurfs vom 27.10. - 28.11.2008 fristgerecht eingegangene Sammlung von 87 Unterschriften und zwei Bürgerstellungnahmen richten sich gegen die Ausweisung des Gewerbegebietes allgemein und besonders gegen die befürchtete Zunahme des Kraftfahrzeugverkehrs, der Lärmbelastigung und Luftverschmutzung.

Zur Notwendigkeit des Gewerbegebietes:

In den bereits realisierten Gewerbegebieten Folge I und II sind keine freien Gewerbeflächen verfügbar. Über zwei freie Gewerbeflächen in der Folge III werden Verhandlungen mit Interessenten geführt. Im Gewerbegebiet „Ehrenberg Ost“ werden ab Herbst 2009 33 kleinflächige Grundstücke für die Zielgruppe Forschung, Entwicklung und Produktion neuer Technologien und Produkte zur Verfügung stehen.

Der Schwerpunkt für das Gebiet „Oberweg“ liegt in der Revitalisierung und Ordnung des Gebietes zur Ansiedlung von Handwerk, Dienstleistung und Produktion.

Das Plangebiet hat insgesamt eine Fläche von 6,47 ha, davon sind 2,06 ha neu zu erschließende Gewerbefläche.

Zur Verkehrsanbindung

Die innere Erschließung des Gebietes ist physisch und moralisch weit überholt. Entlang des Oberweges gibt es nur bis zum ehemaligen Kindergarten einen Gehweg.

Der Ilm-Radweg wird ebenfalls über die Straße geführt.

Die das Gebiet querende ehemalige Bahnlinie ist stillgelegt und von den Bahnbetriebszwecken freigestellt (entwidmet). Diese Grundstücke hat die Stadt Langewiesen erworben. Sie werden in die Gestaltung der Erschließungsanlagen einbezogen bzw. renaturiert.

Die Umsetzung des Bebauungsplanes bietet die Möglichkeit, die Verkehrsfläche in Gehweg, Fahrbahn, Park- und Grünstreifen sowie Rad- und Gehweg zu gliedern. Die Trennung der Verkehrsarten erhöht die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer. Diese Verbindung nach Ilmenau wird durch Radfahrer z.B. Schulkinder und Werkstätige sehr stark frequentiert.

Die Anbindung des Gebietes an den überörtlichen Verkehr auf der B 88 erfolgt über die Bahnhofstraße und „Süße Ecke“. Diese Kreuzung stellt eine Schwachstelle dar.

Mit dem Bau der B 88 neu wird der Zielverkehr zur Autobahn nicht mehr durch die Stadt Langewiesen geführt. Die Verkehrssituation an der Süßen Ecke wird somit entschärft.

Interkommunal ist die Weiterführung des Oberweges über die Ilmenauer Gemarkung an den Trieselsrand geplant. Damit wird der Zielverkehr zur Kläranlage Ilmenau nicht mehr über die Gemarkung Langewiesen erfolgen, somit ebenfalls die Kreuzung „Süße Ecke“ entlastet.

Die Lage im Stadtgebiet

Der Geltungsbereich des B-Planes „Oberweg“ befindet sich südlich der Ilm. Die Verkehrsfläche Oberweg verläuft Ø 100 m parallel zur Ilm. Die in der Stellungnahme zitierten „Altlasten“ im

Ilmtal sollen mit dieser Planung nicht ignoriert werden, sondern ihnen soll die Möglichkeit einer sinnvollen Nutzung gegeben werden, für die hier ein Beurteilungsrahmen geschaffen wird. Die Baulücke zwischen Burgstraße und Burgstein wird nicht durch Wohnhäuser sondern durch eine Metallrohstoffverarbeitung im Westen und Einzelgärten im Osten begrenzt. Langewiesen wird nicht durch neue Gewerbegebiete eingekreist, sondern der vorhandene Altstandort wird überplant und nachverdichtet.

Wohnqualität im Umfeld - Lärm

Zwangspunkt der Schallimmissionsprognose ist die Einhaltung der schalltechnischen Orientierungswerte an den nächstgelegenen schutzbedürftigen Nutzungen außerhalb des Plangebietes unter Beachtung der Vorbelastungen durch bereits vorhandenen Gewerbe- und Verkehrslärm:

Davon ausgehend wurden für jedes Baufeld flächenbezogene Schallleistungspegel berechnet und im B-Plan als Maximalwerte festgesetzt. Diese Untersuchungen erfolgten durch die TÜV Thüringen GmbH Arnstadt in enger Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Umweltamt Erfurt.

Demographische Entwicklung - attraktives Wohnen

Langewiesen ist ein attraktiver Wohn- und Gewerbeort. Beide Nutzungen bedingen einander. Zu einem attraktiven Wohnumfeld gehören Arbeitsplätze und Infrastruktur!

Der Standort „Oberweg“ ist sehr zerklüftet.

Um die vorhandenen Nutzungen an die Erschließungsanlagen anzubinden wurden zahlreiche Varianten untersucht. Die zum B-Plan entwickelte Vorzugsvariante gewährleistet das wirtschaftlichste Verhältnis zwischen Erschließungsanlagen und erschlossener Fläche.

Dem Argument der sinkenden Wohnqualität im Bereich Gottessegen/Oberweg/Burgstraße/Steinstraße sowie untere Oehrenstöcker Straße kann nicht gefolgt werden.

Der Gottessegen befindet sich ca. 100 m vom Plangebiet entfernt, auf der anderen Seite der Ilm. In diesem Bereich befinden sich Gärten und Bewuchs.

Die Einmündung des Gottessegen in den Oberweg ist derzeit sehr unübersichtlich, diese Gefahrenstelle wird durch die Aufweitung und Gestaltung der Verkehrsfläche Oberweg entschärft.

Der Oberweg selbst ist eine ca. 5 m breite Verkehrsfläche ohne befestigte Fahrräder, ohne Wasserführung, uneben und verschlissen.

Das Gebiet war in der Geschichte industriell geprägt, hier bestanden Gewerbe- und Industriebetriebe zur Porzellan- und Glasherstellung, Kunststoff- und Holzverarbeitung.

Die Wohnhäuser am Oberweg wurden im Zusammenhang mit den Betrieben errichtet und sind bis auf wenige Ausnahmen Fabrikantenvillen bzw. waren in anderer Weise den Betrieben zugeordnet. Der Status eines Wohngebietes hat also nie bestanden.

Die Burgstraße wird durch das Plangebiet nicht beeinträchtigt. Die Verbindung der Erschließungsanlagen wurde vermieden, damit in der Burgstraße kein Durchgangsverkehr ermöglicht wird. Es besteht lediglich eine fußläufige Verbindung im Bereich des Grabens.

Gleiches gilt für die untere Oehrenstöcker Straße.

Die Steinstraße befindet sich mind. 170 m von der nächst möglichen Bebauung im Plangebiet entfernt und liegt ca. 20 m höher. Entlang der Verbindung zwischen Burgstraße und Burgstein ist eine öffentliche Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft sowie zur Anpflanzung von Bäumen angeordnet.

Dadurch wird der Blick anstatt auf Gewerbegebäude auf einen Grünzug fallen.

Das Gewerbegebiet selbst

Im Entwurf des Bebauungsplanes ist eine abweichende Bauweise (d.h. es sind Gebäudelängen von > 50 m zulässig) festgesetzt. Im Geltungsbereich befindet sich bereits eine Halle von 65 m Länge.

Die max. Traufhöhe von 11 m (talseitig gemessen) resultiert aus Erfahrungswerten der bereits vorhandenen Gewerbegebiete in Langewiesen. Durch die starke Hanglage, die talseitige Bezugshöhe sowie die Anordnung des Grünstreifens entlang der Verbindung zwischen Burgstraße und Burgstein wird eine verträgliche Abgrenzung zur freien Landschaft erreicht.

-> Abwägungsempfehlung

Bei der Festlegung des Umfanges der zu beplanenden Flächen sowie der Festsetzungen innerhalb des Gebietes sind die Grundsätze der gegenseitigen Rücksichtnahme und Wirtschaftlichkeit zugrunde gelegt worden.

Ausgehend von der Schallprognose an schutzbedürftigen Nutzungen wurden für das Gebiet flächenbezogene Schallleistungspegel festgelegt.

Die Notwendigkeit der Erschließungsstraße parallel zum Oberweg ergibt sich allein daraus, dass das Wohnhaus Oberweg 9 derzeit keinen Anschluss an eine öffentliche Erschließungsanlage hat, diese wird geschaffen.

Als Kompromiss zu den Stellungnahmen und der Unterschriftensammlung wird empfohlen:

- Die Grün-Ausgleichsmaßnahmen sind vorwiegend innerhalb des Geltungsbereiches erfolgen. Dazu soll der Grünstreifen um 5 m verbreitert werden.

Ergebnis der Abwägung

- Der Grünstreifen entlang der Verbindungsstraße Burgstraße/Burgstein wird auf 10 m verbreitert.
- Im Grundstücks-, Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Langewiesen wird geprüft und in den Bebauungsplan eingearbeitet:

Besteht die Möglichkeit zur Verringerung der Breite der inneren Erschließungsstraße, evtl. unter Anordnung einer Begegnungs- oder Ausweichstelle?

Die Bauweise wird dahingehend konkretisiert, dass eine max. Länge der Gebäude festgelegt wird.

Als Bezugshöhe für die Traufhöhe von 11 m wird die Grundstücksmitte an der Straßenbegrenzungslinie (talseitig) festgelegt.

Langewiesen, 27.01.2009

Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Bestandsverzeichnisses und der Bestandskarte gem. § 53 (2) BauGB für das Umlegungsgebiet in der Gemarkung Langewiesen „Goldener Rand“

Bestandskarte und Bestandsverzeichnis Nachweis

Die Grundstücke des Umlegungsgebietes sind in einer Bestandskarte nach ihrer Lage, Größe und Nutzung ausgewiesen. Das dazugehörige Bestandsverzeichnis führt für jedes Grundstück:

- a) die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer
- b) die grundbuch- und katastermäßige Bezeichnung der Grundstücke unter Angabe von Straße und Hausnummer sowie
- c) die im Grundbuch in Abteilung II eingetragenen Lasten und Beschränkungen auf.

Öffentliche Auslegung

Die Bestandskarte und das Bestandsverzeichnis für die Teile a), b) und c) liegen in der Zeit **vom 23.02.2009 bis einschließlich 24.03.2009** im

**Rathaus der Stadt Langewiesen
Bauamt, Zimmer 9
Ratsstraße 2
98704 Langewiesen
Tel.: 03677/807743**

öffentlich aus.

In Teil c) des Bestandsverzeichnisses ist die Einsicht jedem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Langewiesen, 27.01.2009

gez. Scheer

**Dipl.-Ing. Norbert Scheer
- Vorsitzender -**

Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses

gemäß § 50 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert am 01. Oktober 2008 (BGBl. I S. 3316)

I Umlegungsbeschluss

Gemäß § 47 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Thüringer Umlegungsausschussverordnung (ThürUaVO) vom 22. März 2005 (GVBl. S. 155) wird für das Baugebiet des Bebauungsplans der Innenentwicklung Goldener Rand in Langewiesen die

Umlegung eingeleitet. Das Umlegungsverfahren erhält die Bezeichnung

Goldener Rand.

Das Umlegungsgebiet wird wie folgt begrenzt:

Das Umlegungsgebiet wird begrenzt im Osten durch die östliche Grenze der Flurstücke 404/3 und 404/5, im Südwesten durch die südliche Grenze des Flurstückes 2056, im Westen durch die westliche Grenze des Flurstückes 422 und im Norden durch die südlichen Grenzen der Hausflurstücke Randstraße Nr. 17 bis Nr. 25.

In das Umlegungsverfahren sind folgende Flurstücke einbezogen:

Gemarkung: Langewiesen
Grundbuchbezirk: Ilmenau
Flur: 06
Flurstücke: 404/3, 404/5, 459/398, 404/4, 404/6, 492/412, 493/412, 413, 416, 417, 421, 422

In das Umlegungsverfahren sind folgende Flurstücke teilweise einbezogen:

Gemarkung: Langewiesen
Grundbuchbezirk: Ilmenau
Flur: 06
Flurstücke: 453, 454
Flur: 14
Flurstücke: 1252/1210, 1210/5, 2056

Die Karte ist Bestandteil des Umlegungsbeschlusses. Sie liegt zur Ansicht beim Bauamt der Stadt Langewiesen aus.

Die Stadt Langewiesen überträgt dem Umlegungsausschuss nach § 46 Abs. 5 BauGB für sämtliche dem Umlegungsverfahren unterworfenen Grundstücke die Befugnis zur Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts gemäß § 24 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB. Die Übertragung gilt von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses nach § 50 BauGB bis zur Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans nach § 71 BauGB.

II Beteiligte im Umlegungsverfahren und Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Nach § 48 BauGB sind im Umlegungsverfahren Beteiligte:

1. die Eigentümer der im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücke,
2. die Inhaber eines im Grundbuch eingetragenen oder durch Eintragung gesicherten Rechts an einem im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht,
3. die Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen
 - Rechts an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht,
 - Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück,
 - persönlichen Rechts, das zum Erwerb, Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Nutzung des Grundstücks beschränkt,
4. die Stadt Langewiesen

Die unter 3. bezeichneten Personen werden zu dem Zeitpunkt Beteiligte, in dem die Anmeldung ihres Rechts dem Umlegungsausschuss zugeht.

Die Anmeldung kann bis zur Beschlussfassung über den Umlegungsplan (§ 66 Abs. 1 BauGB) erfolgen.

Bestehen Zweifel an einem angemeldeten Recht, so wird der Umlegungsausschuss dem Anmeldenden unverzüglich eine Frist zur Glaubhaftmachung seines Rechts setzen. Nach Ablauf der Frist ist er bis zur Glaubhaftmachung seines Rechts nicht mehr zu beteiligen (§ 48 Abs. 3 BauGB).

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Umlegungsverfahren berechtigen, sind binnen eines Monats nach der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bei dem Umlegungsausschuss anzumelden.

Zur Durchführung des Umlegungsverfahrens ist es erforderlich, dass eventuelle Erben, die nicht im Grundbuch eingetragen sind, ihre Eigentumsrechte durch Vorlage des Erbscheins oder des Testaments geltend machen und die Berichtigung des Grundbuchs beantragen. Beteiligte, die durch Erbfolge das Eigentum an Grundstücken erlangt haben, können binnen zwei Jahren nach Eintritt des Erbfalls eine gebührenfreie Grundbuchberichtigung beantragen.

Werden Rechte erst nach Ablauf eines Monats angemeldet oder nach Ablauf der durch den Umlegungsausschuss gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muss der Berechtigte die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen, wenn der Umlegungsausschuss dies bestimmt.

Der Inhaber eines im Grundbuch nicht ersichtlichen Rechts, das zur Beteiligung am Umlegungsverfahren berechtigt, muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch diese Bekanntmachung zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Wechselt die Person eines Beteiligten während des Umlegungsverfahrens, so tritt sein Rechtsnachfolger in das Verfahren in dem Zustand ein, in dem es sich im Zeitpunkt des Übergangs des Rechts befindet (§ 49 BauGB).

III Verfügungs- und Veränderungssperre

Nach § 51 BauGB dürfen von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bis zur Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans (§ 71 BauGB) im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung des Umlegungsausschusses

1. ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird,
2. Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden,
3. erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden,
4. nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden und
5. genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Vorhaben, die vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Verfügungs- und Veränderungssperre nicht berührt.

IV Vorbereitung der Entscheidungen

Die Dienststelle des „Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Norbert Scheer, August-Bebel-Straße 8, 98693 Ilmenau“ nimmt die Aufgabe nach § 6 ThürUaVO wahr.

V Vorbereitende Maßnahmen

Den Beauftragten der zuständigen Behörde ist gemäß § 209 BauGB zur Vorbereitung der von ihnen nach diesem Gesetzbuch zu treffenden Maßnahmen das Recht eingeräumt, alle dem Verfahren unterworfenen Grundstücke zu betreten, um Vermessungen, Abmarkungen, Bewertungen und ähnliche Arbeiten auszuführen. Beginn und Umfang der vorbereitenden Maßnahmen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

VI Auslegung von Bestandskarte und Bestandsverzeichnis

Das Bestandsverzeichnis und die Bestandskarte, in denen der Nachweis des Grundbuchs und Liegenschaftskatasters für alle Grundstücke des Umlegungsgebiets aufgeführt sind, wird später bei der Stadtverwaltung Langewiesen offen gelegt. Der Offenlegungstermin wird öffentlich bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Umlegungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Dienststelle des „Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Norbert Scheer, August-Bebel-Straße 8, 98693 Ilmenau“ als Stelle nach § 6 Thüringer Umlegungsausschussverordnung (ThürUaVO) vom 22. März 2005 der Stadt Langewiesen schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Langewiesen, 19.01.2009

**Der Vorsitzende des Umlegungsausschusses
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Dipl.-Ing. Norbert Scheer**

Siegel

Bekanntmachung

Planfeststellung für den Neubau der B 88n zwischen B 87 östlich Ilmenau und der B 88 (alt) südlich Langewiesen, Bau-km 0+000.000 bis Bau-km 6+128.000, einschließlich Neubau Nordtangente Langewiesen (L 1140 neu), Bau-km 0+000.000 bis 1+927.436

Der Planfeststellungsbeschluss des Thüringer Landesverwaltungsamtes (Planfeststellungsbehörde) vom 14.01.2009 - Az.: 540.7 - 3811 - 01/09, der das o.g. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom **02.03. bis einschließlich 16.03.2009** in der Stadtverwaltung Langewiesen (Bauamt), Zimmer 9, Ratsstraße 2, zu folgenden Zeiten zur Einsicht aus:

Montag	07.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	07.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	07.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	07.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	07.30 - 11.30 Uhr.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch beim Straßenbauamt Mittelthüringen, Warsbergstraße 3, 99092 Erfurt, Zimmer 324 nach telefonischer Anmeldung (0361/37 86 188, Frau Bräunig) eingesehen werden.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz i. V. m. § 17b Abs. 1 Nr. 7 FStrG).

Langewiesen, den 03.02.2009

**Im Auftrag
gez. Brandt
Brandt
Bürgermeister**

Öffentliche Bekanntmachung

Das Steueramt der Stadtverwaltung Langewiesen informiert alle Steuerpflichtigen darüber, dass für das Veranlagungsjahr 2009 keine gesonderten Steuer- und Abgabenbescheide zugestellt werden. Gültigkeit haben jeweils zuletzt bekannt gegebene Bescheide auch für 2009 und folgende Jahre.

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2009 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird hiermit die Grundsteuer für das Jahr 2009 festgesetzt. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen am gleichen Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre (Grundsteuergesetz § 27 Absatz 3).

Bei Änderung der Besteuerungsgrundlage (Messbescheid des Finanzamtes) wird Ihnen in jedem Fall ein Änderungsbescheid zugestellt.

Für Gewerbesteuer werden Abgabenbescheide für 2009 zugestellt.

Grundsteuer, Hundesteuer, Miete, Pacht und sonstige Abgaben sind zu den bekannten Fälligkeitsterminen 15.02./15.05./15.08./15.11., bzw. für Jahreszahler zum 01.07. zu entrichten. Bequem und sicher zahlen Sie, wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilen; dann ziehen wir die Abgaben zum Fälligkeitstag mittels Lastschrift von Ihrem Konto ein.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an unsere Mitarbeiter:

Steuern	Frau König	Tel. 807731
Miete / Pacht	Herr Martin	Tel. 807732

Einwohnermeldewesen

Unterstützung für Studentinnen und Studenten

Ab sofort können wieder alle Studentinnen und Studenten, die mit Hauptwohnung in Langewiesen und Oehrenstock wohnhaft sind, für das Wintersemester 2008/2009 einen Antrag auf Gewährung einer finanziellen Unterstützung stellen.

Antrag auf Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Studentinnen und Studenten gem. Stadtratsbeschluss SR 745/2004 vom 02. Februar 2004

Hiermit stelle ich den Antrag auf Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Studentinnen / Studenten gem. Stadtratsbeschluss SR 745/2004 vom 02.02.2004 für das zurückliegende Semester.

Antragsteller

Name, Vorname:

Wohnanschrift:

Als Anlagen füge ich die für den Zeitraum gültige Studienbescheinigung und einen Beleg über die entrichtete Studiengebühr (Kopie des Kontoauszugs) an.

Bitte überweisen Sie die finanzielle Unterstützung auf mein Konto:

Name der Bank:

Bankleitzahl:

Konto:

Ort, Datum, Unterschrift

(Der Antrag ist an Stadt Langewiesen, Einwohnermeldewesen, Ratsstr. 2, 98704 Langewiesen zu richten!)

- SR 510/2009** Beschluss zur Zustimmung zum Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landratsamt des Ilm-Kreises zur gemeinsamen Sanierung der Turnhalle am Schulstandort Grundschule Langewiesen
- SR 511/2009** Beschluss zur Behandlung der nachfolgenden TOP unter Ausschluss der Öffentlichkeit
- SR 512/2009** Genehmigung des Vertrages UR 1820/2008 R. vom 17.12.2008 (DS 230/1)
- SR 513/2009** Genehmigung des Vertrages UR 1821/2008 R. vom 17.12.2008 (DS 230/2)
- SR 514/2009** Genehmigung des Nachtrags UR 0091/2009 R. vom 20.01.2009 zur Ausübung des Vorkaufsrechts zu UR 1752/2008 vom 03.12.2008
- SR 515/2009** Beschluss zur Herstellung der Öffentlichkeit zu den unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüssen SR 512/2009 - SR 514/2009
- SR 516/2009** Beschluss zur Herstellung der Öffentlichkeit der 37. Stadtratssitzung

Mitteilungen

Wahlhelfer gesucht

Bitte helfen Sie mit

Für die Wahlen am

- 07. Juni 2009 - Kommunalwahlen / Europawahl
- 30. August 2009 - Landtagswahl
- 27. September 2009 - Bundestagswahl

wurden die Vorbereitungen gestartet.

Zu den üblichen vier Wahllokalen (im Rathaus, Heinse-Haus und Haus des Gastes) ist ein weiteres als Briefwahllokal einzurichten.

Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Wahlen am 07.06. / 30.08. / 27.09.2009 werden je Wahlsonntag ca. 40 - 45 wahlberechtigte Bürger aus Langewiesen und Oehrenstock als Beisitzer für die Wahlvorstände gesucht. **Bitte melden Sie sich!**

Für die Kommunalwahlen ist in kürzester Zeit der Gemeindevorstand zu bilden. Dieser wird das Wahlergebnis für die Stadtratswahl und Ortsbürgermeisterwahl in Oehrenstock feststellen.

Welche Anforderungen werden an Sie gestellt?

Sie müssen wahlberechtigt sein und dürfen weder Bewerber noch Beauftragter für Wahlvorschläge oder deren Stellvertreter sein. Die Wahlauswertung erfolgt unmittelbar nach Schließung der Wahllokale. Ihre Arbeit im Wahllokal ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die gemäß Wahlhelferentschädigungssatzung mit einer finanziellen Zuwendung verbunden ist.

Das für die Wahldurchführung und Wahlauswertung erforderliche Wissen wird im Rahmen einer Einweisung / Schulung vermittelt und ist von jedem interessierten Bürger bzw. Bürgerin erlernbar. Vorkenntnisse bzgl. Wahlen sind somit nicht unbedingt erforderlich!

Da die in 2009 anfallenden Wahlen auf drei verschiedene Wahlsonntage festgelegt wurden, wird sich die Wahlauswertung einfach und voraussichtlich schnell gestalten.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn Vock in der Stadtverwaltung. Ein Anruf genügt (Tel.: 80 77 - 50). Mehrere Bürger/innen haben mir bereits mündlich ihre Hilfe bei der ordnungsgemäßen Durchführung der Wahlen angeboten. Um die Formalitäten vornehmen zu können, bitte ich alle Helfer/innen folgenden eingerahmten Teil auszufüllen und im Rathaus abzugeben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**Vock, Stadtwahlleiter
der Stadt Langewiesen**

Beschlüsse der 37. Stadtratssitzung vom 26.01.2009

- SR 503/2009** Zustimmung zur geänderten Tagesordnung
- SR 504/2009** Genehmigung der Niederschrift der 36. Stadtratssitzung vom 11.12.2008
- SR 505/2009** Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 mit ihren Bestandteilen Haushaltsplan und Stellenplan
- SR 506/2009** Beschluss des Finanzplanes und des Investitionsprogramms als Anlage zum Haushaltsplan 2009 für die Jahre 2009 bis 2012
- SR 507/2009** Abwägung der während der erneuten öffentlichen Auslegung vom 27.10. - 28.11.2008 sowie Trägerbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen mit Bedenken und Anregungen zum Entwurf des B-Planes für das Gewerbegebiet „Oberweg“
- SR 508/2009** Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Stadt Langewiesen und dem „Langewiesener Sportfischer 1955 e.V.“ über das „Anglerheim im Felsenkellerpark“ ab 01.01.2009 bis 31.12.2033
- SR 509/2009** Festlegung des Gemeindevorstandes:
Für die Kommunalwahlen am 07.06.2009 werden Herr Dietmar Vock als Stadtwahlleiter und Frau Sabine König und Herr Tobias Seeber als dessen 1. bzw. 2. Stellvertreter berufen.
Bestellung eines Wahlbeauftragten für die Europa-, Bundestags- und Thüringer Landtagswahl im Jahr 2009:
Für diese Wahlen wird Herr Dietmar Vock als Wahlbeauftragter berufen.
Als 1. und 2. Stellvertreter werden berufen:
Europawahl
Frau Sabine König und Herr Tobias Seeber
Bundestagswahl
Herr Tobias Seeber und Frau Bettina Jahn
Thüringer Landtagswahl
Herr Tobias Seeber und Frau Bettina Jahn

JA! Ich helfe bei den Wahlen 2009 mit

bei der ordnungsgemäßen Wahldurchführung und Wahlabrechnung.

Name, Vorname:

Geb.-Datum:

Wohnanschrift:

Telefon: privat:

dienstlich:

Handy:

Ich habe bereits bei früheren Wahlen im Wahllokal mitgearbeitet:

☐ Nein

☐ Ja, als Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter

☐ Ja, als Schriftführer oder dessen Stellvertreter

☐ Ja, als Mitglied im Wahlvorstand

Für folgende Wahlen gebe ich meine Unterstützung

(Zutreffendes bitte ankreuzen):

☐ 07. Juni 2009 - Kommunalwahlen / Europawahl

☐ 30. August 2009 - Landtagswahl

☐ 27. September 2009 - Bundestagswahl

Erklärung

Ich bin wahlberechtigt und weder Bewerber/in noch Beauftragte/r für Wahlvorschläge oder deren Stellvertreter/in für die Wahl, bei deren Durchführung ich helfen möchte. Ich erteile mein Einverständnis dafür, dass folgende persönliche Daten elektronisch gespeichert werden: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummern, Zahl der Berufungen zu einem Mitglied der Wahlvorstände und die dabei ausgeübte Tätigkeit.

Datum, Unterschrift

Zur Mitgliederversammlung werden alle Mitglieder der Forstbetriebsgemeinschaft Langwiesen/Oehrenstock/Gehren recht herzlich eingeladen.

Langwiesen, den 30.01.2009

gez. Müller

Vorsitzender der Forstbetriebsgemeinschaft

Partnerschaftsring Langwiesen e. V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2009

Der Partnerschaftsring Langwiesen e. V. möchte hiermit seine Mitglieder zu der

am 11.03.2009, um 19:30 Uhr

bei Doris Minner Kantine +

Plattenservice

Hauptstraße 77,

98704 Langwiesen

stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung der Tagesordnung und Aussprache
3. Beschluss über die Zulassung von Zusatzanträgen zur Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes zum Jahr 2008
5. Kassenbericht zum Jahr 2008
6. Bericht des Kassenprüfers 2008
7. Aussprache
8. Genehmigung des Jahresberichtes 2008
9. Genehmigung des Kassenberichtes 2008
10. Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters
11. Wahl des Vorstandes
12. Wahl zweier Kassenprüfer
13. Vorstellung des Arbeitsplanes 2009
14. Vorstellung des Haushaltsplanes 2009
15. Aussprache
16. Beschlussfassung:
- 16.1. Beschluss zur Überschussverwendung
- 16.2. Genehmigung des Haushaltsplanes
17. Verschiedenes
18. Schlusswort

gez. Vorstand



Die Antennengemeinschaft Langwiesen informiert!

Am 16.03.2009 um 19.00 Uhr findet im Bürgerhaus der Stadt Langwiesen unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Dazu möchte ich alle Mitglieder recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Tagesordnung durch die Mitgliederversammlung
4. Berichterstattung der Arbeit des abgelaufenen Jahres
5. Kassenbericht
6. Bericht der Revisionskommission
7. Diskussion
8. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008
9. Vorstellung der Kandidaten für den neuen Vorstand und der Revisionskommission
10. Diskussion
11. Wahl des neuen Vorstandes
12. Wahl der Revisionskommission
13. Arbeitsplan 2010
14. Diskussion
15. Beschluß des Arbeitsplanes für 2010
16. Verschiedenes
17. Schlusswort

Anträge der Mitglieder sind bis spätestens 02.03.2009 schriftlich an den Vorstand der Antennengemeinschaft einzureichen.

Mittelbach

Vorsitzender

Einladung zur Mitgliederversammlung

Gemäß § 6 der Satzung der Forstbetriebsgemeinschaft Langwiesen/Oehrenstock/Gehren wird die Mitgliederversammlung am

**20.02.2009 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus,
Bahnhofstraße 8 in Langwiesen**

durchgeführt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntmachung der Tagesordnung
4. Vorlegung des Jahresabschlusses 2007
5. Bericht der Revisionskommission
6. Diskussion
7. Entlastung des Vorstandes
8. Rechenschaftsbericht des Vorstandes für 2008
9. Finanzbericht 2008
10. Situationsbericht des Revierleiters
11. Arbeits- und Finanzplan 2009
13. Diskussion
14. Beschluss des Arbeits- und Finanzplanes 2009
15. Aufnahme neuer Mitglieder
16. Sonstiges

Einladung

Wir laden herzlich ein zu einem Thüringen-Nachmittag mit Gedichten, Geschichten, Mundart und Gesang unter dem Motto

“Wir wirklich tollen Thüringer”

am **Dienstag, dem 17. Februar, um 14.00 Uhr** in das Bürgerhaus Langwiesen.

**Die Seniorenbetreuung und die
Volkssolidarität Langwiesen**

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 07.02.	Herrn Heinz Brückner	zum 74. Geburtstag
am 07.02.	Herrn Günther Schwarzbach	zum 78. Geburtstag
am 08.02.	Herrn Theo Dietrich OT Oehrenstock	zum 75. Geburtstag
am 09.02.	Herrn Manfred Mittelbach	zum 77. Geburtstag
am 09.02.	Frau Vera Seeber OT Oehrenstock	zum 74. Geburtstag
am 09.02.	Herrn Hans-Werner Strauß	zum 69. Geburtstag
am 10.02.	Frau Traute Jahn	zum 80. Geburtstag
am 10.02.	Frau Eugenia Vogler	zum 90. Geburtstag
am 11.02.	Herrn Manfred Geber	zum 73. Geburtstag
am 11.02.	Frau Dora Vock	zum 79. Geburtstag
am 12.02.	Frau Anita Geber	zum 72. Geburtstag
am 12.02.	Herrn Gustav Hennighaus OT Oehrenstock	zum 69. Geburtstag
am 12.02.	Herrn Helmut Strauß	zum 77. Geburtstag
am 14.02.	Frau Frieda Janke	zum 100. Geburtstag
am 15.02.	Herrn Siegfried Enders OT Oehrenstock	zum 73. Geburtstag
am 15.02.	Herrn Karl Reinhardt	zum 79. Geburtstag
am 16.02.	Frau Regina Gallwitz	zum 79. Geburtstag
am 16.02.	Herrn Gerhard Koch OT Oehrenstock	zum 68. Geburtstag
am 16.02.	Frau Elisabeth Rauche	zum 86. Geburtstag
am 16.02.	Herrn Heinz Vogler	zum 85. Geburtstag
am 17.02.	Frau Hildegard Meyer	zum 89. Geburtstag



am 17.02.	Herrn Hans Moll	zum 71. Geburtstag
am 18.02.	Frau Gerda Krannich	zum 84. Geburtstag
am 19.02.	Frau Helga Gerhardt	zum 71. Geburtstag
am 19.02.	Frau Ruth Heinze	zum 74. Geburtstag
am 19.02.	Frau Helga Hertzer	zum 80. Geburtstag
am 19.02.	Frau Erika Heubach	zum 76. Geburtstag
am 19.02.	Frau Anita Koch OT Oehrenstock	zum 80. Geburtstag
am 19.02.	Herrn Otto Lich	zum 84. Geburtstag
am 19.02.	Frau Lisa Machleidt OT Oehrenstock	zum 78. Geburtstag
am 20.02.	Frau Inge Domhardt	zum 77. Geburtstag
am 20.02.	Frau Edith Oemus	zum 70. Geburtstag
am 20.02.	Frau Liselotte Pauls	zum 87. Geburtstag
am 21.02.	Frau Dorothea Hirthe	zum 73. Geburtstag
am 21.02.	Frau Anita Löhn	zum 66. Geburtstag
am 21.02.	Herrn Gisbert Wengerodt	zum 70. Geburtstag
am 22.02.	Herrn Hans Rauche	zum 90. Geburtstag
am 23.02.	Herrn Friedrich Heubach	zum 85. Geburtstag
am 23.02.	Herrn Uwe Schneider	zum 66. Geburtstag
am 24.02.	Frau Margarete Heinritz	zum 74. Geburtstag
am 24.02.	Frau Edith Höland	zum 70. Geburtstag
am 25.02.	Frau Friderike Heyder	zum 81. Geburtstag
am 25.02.	Herrn Dieter Hoffmann	zum 66. Geburtstag
am 26.02.	Herrn Eckhard Büttner OT Oehrenstock	zum 69. Geburtstag
am 26.02.	Herrn Hartmut Kießling	zum 70. Geburtstag
am 27.02.	Frau Herta Schönherr	zum 82. Geburtstag
am 27.02.	Frau Erika Thunig	zum 72. Geburtstag
am 27.02.	Herrn Rudolf Zajaczkowski	zum 68. Geburtstag
am 28.02.	Frau Lucie Hofmann OT Oehrenstock	zum 78. Geburtstag
am 28.02.	Frau Christine Koch OT Oehrenstock	zum 65. Geburtstag
am 29.02.	Herrn Siegfried Fries	zum 65. Geburtstag
am 02.03.	Herrn Werner Höfner	zum 70. Geburtstag
am 02.03.	Herrn Gerd Klötzer	zum 65. Geburtstag
am 02.03.	Frau Helga Nießig	zum 76. Geburtstag
am 03.03.	Frau Renate Jahn	zum 75. Geburtstag
am 03.03.	Frau Edela Schrickel OT Oehrenstock	zum 77. Geburtstag
am 05.03.	Frau Gerlinde Schumm OT Oehrenstock	zum 79. Geburtstag
am 05.03.	Frau Marianne Strauß	zum 78. Geburtstag

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender März 2009 der www-Region für die Stadt Langwiesen

Stand: 28.01.2009

Datum März	Veranstaltung	Ort	Raum/Platz
02.03.	Kräuterseminar, 18.30 Uhr	Königsee	Bahnhofstr. 5
07.03.	Doppelkopf-Frühjahrsturnier	Langwiesen	Bürgerhaus
07.03.	Eröffnung der Sonderausstellung Malerei von Bodo Busch, 14.00 Uhr	Großbreitenbach	Thüringer Wald-Kreativ-Museum
12.03.	Frauentagsfeier	Oehrenstock	Haus des Gastes
21.03.	Theaterauftritt der Nidderbühne	Gehren	Stadthausaal
21.03.	Kräuterseminar, 10.00 - 16.00 Uhr	Königsee	Bahnhofstr. 5
25.03.	Heimatabend	Gehren	Kulturbundzentrum
27.03.	Rathauskonzert, 19.00 Uhr Frühlingskonzert mit dem Trio der Stiftung Südthüringer Kammerorchester mit Werken von A. Corelli, J. F. Mazas und A. Vivaldi	Langwiesen	Rathaus
28.03.	Theaterfahrt des Kulturbundes	Gehren	
28.03.	Ostereiermalerei mit Hella Helk 13.00 Uhr	Großbreitenbach	Thüringer Wald-Kreativ Museum

